

Für Judentum und Christentum ist der Auszug des Volkes Israel aus Ägypten ein zentrales Ereignis der Heilsgeschichte. Auch für die islamische Tradition ist der Exodus von großer Bedeutung. Er ist daher für die „Maimonides Lectures“, die dem Gespräch zwischen Wissenschaften und den Abrahamitischen Religionsgemeinschaften gewidmet sind, ein nahe liegendes Thema. Der Auszug aus Ägypten, ursprünglich die Geschichte einer politischen Befreiung, wurde in der Tradition von Judentum und Christentum als Chiffre für den emanzipatorischen Weg aus der Unfreiheit auch in psychischer Hinsicht gedeutet, was im Titel: „Der Weg ins Freie“ des 8. Symposions der „Maimonides Lectures“ Ausdruck findet.

Von Anfang an wurde die Befreiung auch als Heilung gedeutet. Gottes Selbstaussage im Exodus „Ich bin der HERR, dein Arzt“ (2. Mose 15, 26) wurde während des Auszugs in der Wüste zum Volk Israel gesprochen. Daher bildet die Geschichte des Auszugs aus Ägypten den Ausgangspunkt auch für das Gespräch zwischen Gesundheitswissenschaften und Abrahamitischen Religionen.

Die wissenschaftliche Leitung der „Maimonides Lectures“ liegt in der Hand der wirklichen Mitglieder der Österreichischen Akademie der Wissenschaften w.M. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Patrizia Giampieri-Deutsch (Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und Universität Wien) und w.M. em. O. Univ.-Prof. Dr. Hans-Dieter Klein (Universität Wien).

Die „Maimonides Lectures“ sind eine gemeinsame Unternehmung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW), der Abrahamitischen Religionsgemeinschaften Österreichs, der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften (KL) unter der Schirmherrschaft des Amtes der NÖ Landesregierung sowie der Kirchlich-Pädagogischen Hochschule Wien-Krems und des Christlich-jüdischen Koordinierungsausschusses, und etablieren somit kooperative, nachhaltige Forschung auf Exzellenzniveau.

Die „Maimonides Lectures“ werden vom Land Niederösterreich, den Abrahamitischen Religionsgemeinschaften Österreichs, der Stiftung des Senators Prof. Dr. Herbert Batliner und dem Benediktinerstift Admont gefördert.

w.M. em. o. Univ.-Prof. Dr. Dr.h.c. Manfred Bietak, studierte Ägyptologie und Urgeschichte an der Universität Wien. Leitet seit 1964 jährlich Ausgrabungen in Nubien (1961–1965), Tell el-Dab'a: Entdeckung der Hauptstadt der Hyksos Auaris und die Flottenstation Peru-nefer (1966–2011), in Luxor (1969–1978) und in Bubastis (2013–2015). Gründer und Leiter des Österreichischen Archäologischen Instituts in Kairo (1973–2009); Vorstand des Instituts für Ägyptologie, (1989–2009) und Direktor des Vienna Institute of Archaeological Science an der Universität Wien (2003–2011); Obmann der Kommission für Ägypten und Levante an der ÖAW (1993–2013); Leiter des Spezialforschungsbereiches SCIEEM 2000 (FWF) an der ÖAW (1999–2011); Leiter des ERC Advanced Grants *The Hyksos Enigma* (2015–2020). Gastprofessor: Collège de France (1997, 2006), Harvard (2004); Mitglied der Österreichischen-, Königlichen Schwedischen-, Göteborgschen-, Britischen- und Polnischen- Akademien der Wissenschaften, Accademia dei Lincei, Institut de France: AIBL, Institut d'Égypte, Deutschen Archäologischen Instituts, Ehrenmitglied des Archaeological Institute of America und der American Academy of Arts and Sciences. Autor/Co-Autor von 17 Monographien und über 250 wissenschaftlichen Artikel. Herausgeber der Zeitschrift *Ägypten und Levante* (Bd. 1–28). Forschungsinteressen: Ägyptologie, Chronologie, Nubische, Nahöstliche und Biblische Archäologie.

INFORMATION:

Dr.ⁱⁿ Marianne Baumgart | T: +43 1 51581-1290 | marianne.baumgart@oeaw.ac.at

U.A.w.g. bis 26. November 2018: marianne.baumgart@oeaw.ac.at

Foto: Wikimedia/CC/David Baron



MAIMONIDES LECTURES

8. SYMPOSION

DER WEG INS FREIE EMANZIPATORISCHE NARRATIVE DES AUSZUGS AUS ÄGYPTEN IN DER ABRAHAMITISCHEN TRADITION

KEYNOTE LECTURE

DER AUFENTHALT IN ÄGYPTEN UND DER EXODUS AUS SICHT DER HEUTIGEN ÄGYPTOLOGIE

MANFRED BIETAK
Universität Wien

PROGRAMM

MITTWOCH, 28. NOVEMBER 2018

- 17.00–17.45 **Begrüßung**
Rudolf Mallinger | Rektor der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften
- w.M. Helmut Denk** | Ehemaliger Präsident der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Universität Graz
- Raimund Fastenbauer** | Generalsekretär der Israelitischen Kultusgemeinde im Namen der Abrahamitischen Religionsgemeinschaften
- 17.45–18.30 **Keynote Lecture**
w.M. Manfred Bietak | Universität Wien
Der Aufenthalt in Ägypten und der Exodus aus Sicht der heutigen Ägyptologie
- 18.30 **Empfang**
im Foyer des Gebäudes Y der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften

DONNERSTAG, 29. NOVEMBER 2018

- 10.30–11.00 **Begrüßung und Einleitung**
w.M. Patrizia Giampieri-Deutsch | Leiterin der „Maimonides Lectures“, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften Krems und Universität Wien
- Vormittagsvorsitz: w.M. Sigrid Jalkotzy-Deger | ehem. Präsidentin der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Universität Salzburg*
- 11.00–11.30 **Annette Schellenberg** | Evangelisch-Theologische Fakultät, Universität Wien
Die Exodustradition im Alten Testament
- 11.30–11.45 **Diskussion**
- 11.45–12.15 KAFFEPAUSE

- 12.15–12.45 **Christoph Heil** | Katholisch-Theologische Fakultät, Universität Graz
Die Exodustradition im Neuen Testament
- 12.45–13.00 **Diskussion**
- 13.00–14.30 MITTAGSPAUSE
- Nachmittagsvorsitz: Felicitas Seebacher | Leiterin der Arbeitsgruppe Geschichte der Medizin, Kommission für Geschichte und Philosophie des Wissenschaften der ÖAW*
- 14.30–15.00 **k.M.I. Günter Stemberger** | Institut für Judaistik, Universität Wien
Die Exodustradition im rabbinischen Judentum
- 15.00–15.15 **Diskussion**
- 15.15–15.45 KAFFEPAUSE
- 15.45–16.15 **Rüdiger Lohlker** | Institut für Orientalistik, Universität Wien
Die Bedeutung der Exoduserzählung im Islam
- 16.15–16.30 **Diskussion**
- Vorsitz und Schlussworte: w.M. Patrizia Giampieri-Deutsch | Leiterin der „Maimonides Lectures“, Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften Krems und Universität Wien*
- 16.30–17.30 **Allgemeine Enddiskussion und Schlussworte**
- 17.30–18.30 ERFRISCHUNGEN